

Datum: 29.04.2026	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21:35 Uhr	Ort: St. Urbanus
Teilnehmende:	Frederik Brand, Hildegard Breuckmann, Luca Debertin (per Video), Markus Franzen, Konrad Fulst, Heinrich Hüttenmüller, Peter Joosten, Markus Pottbäcker, Anja Schuchardt, Valentin Timmerhaus, Martin Verfürth		
Entschuldigt:	Michael Franzen, Louisa Theisen		
Impuls:	Frederik Brand		
Moderation:	Frederik Brand		
Protokoll:	Martin Verfürth		

Formalia

TOP 1	Protokoll der letzten Sitzung und aktuelle Tagesordnung
Ergebnis:	werden genehmigt

Beratung und Entscheidung

TOP 2	PEP-Übersicht (Fortsetzung)
angemeldet von:	Frederik Brand
Ziel:	Beratung über das weitere Vorgehen bzgl. der übrigen PEP-Projekte und -Themen (Immobilien, Schwerpunktorte, Pfarreizentrum, Struktur & Kommunikation). Festlegung von Prioritäten und ggf. Bildung von AGs.
Ergebnis / Vereinbarungen:	Anhand der Übersicht wird noch einmal auf einzelne Punkte geschaut. Es werden folgende Absprachen getroffen: • einige Punkte (z.B. „Zusammenwachsen der Pfarrei“) werden unter der Perspektive Christlich Leben Mittendrin (CLM) nicht mehr auf Pfarrei-, sondern auf Stadtebene in den Blick genommen. • Vor dem gleichen Hintergrund soll auch die Arbeit am Organigramm vom PGR nicht mehr weiterverfolgt werden. Das bedeutet nicht, dass es keine grundsätzliche Relevanz hat, aber eher im Hinblick auf Hauptamtliche und Angestellte der Pfarrei fokussiert werden sollte. • Der Aspekt der Kommunikation wird als Querschnittsthema gesehen. Hier ist weiterhin dafür zu sensibilisieren, dass alle Akteure im Blick haben, wichtige Inhalte in die Pfarrei und die Öffentlichkeit zu streuen und gleichzeitig im Blick behalten wird, wie möglichst viele Menschen, für die diese Themen eine Relevanz haben, erreicht werden können. • Ehrenamtskoordination: Hier klärt Martin, welche Perspektiven die Gruppe noch für sich sieht. • - Der Schwerpunkt Citypastoral, der seit langer Zeit ohne Hauptamtliche Unterstützung auskommen muss, soll zu einer der folgenden Sitzungen eingeladen werden. Markus P. klärt, ob dies bereits zum nächsten Termin möglich ist.

TOP 3	Steuerung der Schwerpunkte
angemeldet von:	Konrad Fulst, Frederik Brand
Ziel:	Vorstellung und Beratung konzeptueller Überlegungen. Vereinbarung über das weitere Vorgehen.
Ergebnis / Vereinbarungen:	Es wird nicht für sinnvoll gehalten, dass die Schwerpunkte sich und ihre Arbeit nach und nach im Pfarrgemeinderat vorstellen. Stattdessen sollen alle gemeinsam einmal im Jahr gemeinsam zu einer längeren Sitzung eingeladen werden. Dieses Treffen dient nicht der ausführlichen Darstellung der Arbeit, sondern eher der Erarbeitung von gemeinsamen Positionen zu bestimmten für wichtig erachteten Themen. In der nächsten Sitzung soll dafür ein Termin im 2. Halbjahr festgelegt und die Vorbereitung des Treffens geklärt werden.

TOP 4	Michaelshaus
angemeldet von:	Markus Pottbäcker
Ziel:	Der PGR gibt ein Votum bzgl. des weiteren Prozesses ab.
Ergebnis / Vereinbarung:	Da die zuletzt von Kirchenvorstand und Steuerungsgruppe verfolgten Überlegungen sich nicht als umsetzbar erwiesen haben, gibt es nun einen neuen Vorschlag aus dem Kirchenvorstand, der von Markus P. erläutert wird. Der Pfarrgemeinderat befürwortet einstimmig, die Umsetzbarkeit dieser Pläne zu prüfen.

TOP 5	Tool zum Nachhalten von Themen
angemeldet von:	Frederik Brand
Ziel:	Beratung, ob ein digitales Tool (z.B. MeisterTask) für die Arbeit des PGR – u.a. das Nachhalten von Themen – hilfreich ist; ggf. Vereinbarung, wer sich darum kümmert.
Ergebnis / Vereinbarung:	Es wird als sinnvoll erachtet, auch für den aktuellen PGR wieder ein gemeinsames Tool für die Sitzungsplanung zu verwenden. Frederik klärt die technischen Voraussetzungen.

Berichte und Informationen

TOP 6	Bericht aus den Gremien
Ziel:	Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die in den jeweiligen Gremien vertreten sind, berichten Relevantes aus den letzten Sitzungen. Rückfragen werden geklärt.
Berichte:	• <u>Kirchenvorstand</u>: es wurde vor allem über die notwendigen baulichen Maßnahmen für St. Urbanus beraten; auf den Kiosk in Hassel gibt es ein sehr positives Feedback, er ist täglich mindestens bis 19 Uhr geöffnet, oft auch länger • <u>KiTa-Kuratorium</u>: Daniela Lücke und Christian Fischer sind ausgeschieden, Markus Lücke ist neues Mitglied; die Umsetzung des religionspädagogischen Konzepts des Zweckverbandes scheint gut zu gelingen; am 22.5. wird der Umzug der KiTa Heilig Geist an den neuen Standort am Hof Holz erfolgen; im Zuge von CLM sollten die Pfarrgemeinderäte sich auch mit der Zukunftsperspektive für die Kooperation mit den KiTas beschäftigen

	• <u>Stadtkirche/Diözesanebene</u>: Der Pilgerweg und die gemeinsame Veranstaltung der Pfarreien zu CLM sind beide in der Vorbereitung; Werbemedien sind fertiggestellt und stehen bald bereit • <u>Steuerungsgruppe</u>: Die Arbeit mit der OKR-Methode hat sich eingespielt und läuft gut; über die unter TOP 3 und TOP 4 behandelten Themen hinaus gibt es aktuell nichts zu berichten • <u>Prävention</u>: im Fokus der letzten Sitzung standen notwendige Überlegungen im Hinblick auf Gemeindeveranstaltungen (z.B. Gemeindefeste) und diesbezügliche Schulungen • <u>Pastoralkollegium</u>: die Veröffentlichung, welcher Priester welchen Gottesdienst leitet, wurde abgelehnt; die Fronleichnamsprozession in Buer wurde weitergeplant; für das Ewige Gebet im September wurde gemeinsam mit den beiden anderen Pfarreien in Gelsenkirchen eine Arbeitsgruppe gebildet, die schaut, wie die drei Wochen der Pfarreien miteinander verknüpft und in neuer Form durchgeführt werden können, z.B. durch eine Gebetskette, die das Ewige Gebet nicht mehr an einzelne Kirchenstandorte bindet; ebenfalls auf Stadtebene sollen Überlegungen getroffen werden, welche Möglichkeiten geschaffen werden können, Trauernde nach der Beerdigung zu begleiten • <u>Jugendbeauftragte</u>: auf Stadtebene hat man sich auf eine Stellenbeschreibung für die Ausschreibung einer hauptamtliche Stelle geeinigt; auf Pfarreiebene wurde der Infonachmittag der Verbände und Gruppierungen für die Kommunionkinder vorbereitet und entsprechende Flyer erstellt • <u>Schwerpunkte</u>: k:jub: Die Aktion „Before I die“ kam gut an und stieß auf gute Resonanz; Familienpastoral: das Team hat sich mit der Gruppe, die die Standortentwicklung für Herz Jesu betreibt, getroffen; der durchgeführte Flohmarkt hatte einen erfolgreichen Verlauf; 12+: da auf die Ausschreibung des Bistums keine Interessenten für eine Weiterentwicklung des Standorts gefunden wurden, wird an der Standortentwicklung nun wieder vor Ort weiterüberlegt; als nächster Schritt soll der Instandhaltungsbedarf für die Gebäude erhoben und priorisiert werden; 7 Werke: es ist eine halbe Stelle für Sozialberatung ausgeschrieben worden
--	---

Sonstiges
